



Aktenzeichen: Steuerungsgruppe Unterbringung

Datum: 21.05.2025 Hinweis:

XVII/3838,
XVII/3999,
XVIII/0010

Beratungsfolge: Stadtrat

Bericht über die Umsetzung von Maßnahmen zur Aufnahme und Versorgung unterzubringender Personen

Die Verwaltung berichtet:

Die Verwaltung wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 30.01.2024 (**DS XVII/3838**) beauftragt, ein Konzept zur Aufnahme und Versorgung der auf dem Festplatz unterzubringenden Personen zu entwickeln.

Über den Umsetzungsstand des Konzepts wurde schriftlich am 17.04.2024 und 09.07.2024 (**DS XVII/3999, XVIII/0010**) und mündlich am 29.10.2024 berichtet.

Kommunen sind grundsätzlich dazu verpflichtet, wohnungslose Menschen und vom Land Rheinland-Pfalz zugewiesene Geflüchtete unterzubringen. Um dies langfristig sicherzustellen, wird die Entwicklung der Belegungssituation in allen zur Verfügung stehenden Unterkünften weiterhin regelmäßig in den Blick genommen, bewertet und erforderliche Maßnahmen abgeleitet.

1. Aktuelle Belegungssituation in den kommunalen Unterkünften

Stand April 2025 sind in Frankenthal (Pfalz) 727 Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen kommunal untergebracht.

Die untergebrachten Personen kommen überwiegend aus Syrien, der Ukraine, Afghanistan, Deutschland, Somalia und der Türkei.

Die kommunalen Unterkünfte verteilen sich unverändert über das Stadtgebiet Frankenthal. Neben Gemeinschaftsunterkünften sind auch Wohnungen angemietet.

Die größte Kapazität weist nach wie vor die Unterkunft am Festplatz (Meergartenweg 26) mit rund 400 Plätzen auf. Weitere Informationen hierzu sind unter Punkt 4 beschrieben.

2. Prognose der zukünftig unterzubringenden Personen

Die Anzahl der unterzubringenden Personen lag seit Beginn des Jahres 2025 merkbar unter der prognostizierten Zahl für 2024.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Auch das Land Rheinland-Pfalz hat seine wöchentlichen Zuweisungen gemäß Rundschreiben vom 18.12.2024 und 01.04.2025 reduziert.

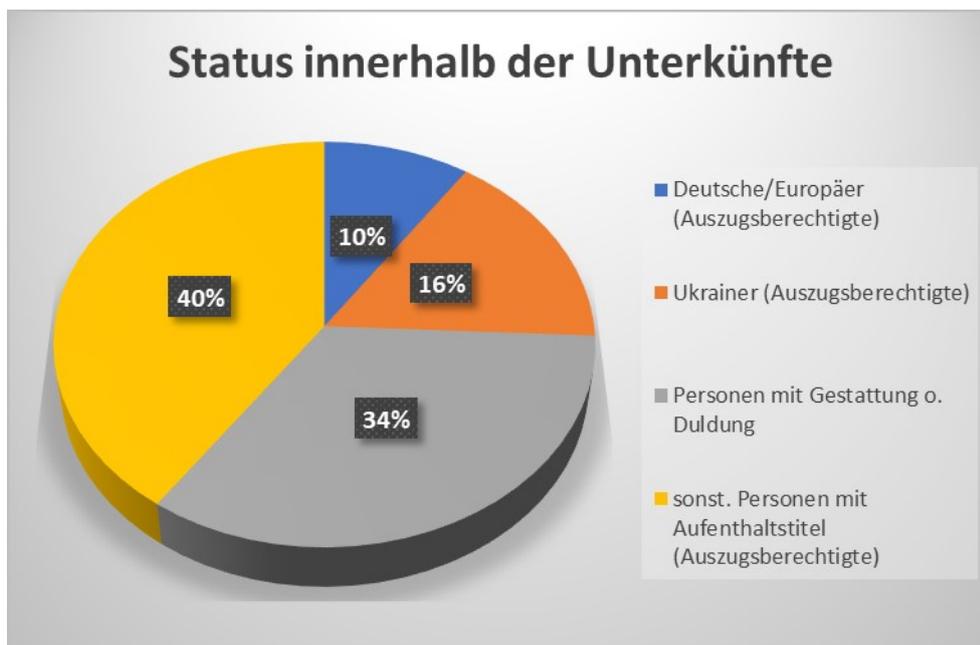
Aufgrund dieses Sachverhaltes wird die bisherige Prognose von acht Personen bis auf Weiteres auf sechs wöchentlich unterzubringende Personen reduziert. Die tatsächliche Zahl zur Verteilung variiert von Woche zu Woche.

Im Durchschnitt verlassen rund ein bis zwei Personen wöchentlich die Unterkünfte, so dass bei der Annahme eines Saldos von vier bis fünf Personen nach derzeitiger Lage mit einer Vollbelegung der aktuell zur Verfügung stehenden Kapazitäten zum Frühjahr 2026 zu rechnen ist.

3. Lösungsstrategien

Wie beschrieben, steht eine geringere Anzahl an Auszügen einer höheren Anzahl an Zuzügen gegenüber. Somit steigt der Unterbringungsbedarf sukzessive an.

Die Belegungssituation in den Unterkünften stellt sich aktuell wie folgt dar:



Rund 66% der kommunal untergebrachten Personen sind auszugsberechtigt und müssen ordnungsrechtlich aufgrund ihrer Wohnungslosigkeit untergebracht werden. Bei den betroffenen Personengruppen handelt es sich um Geflüchtete, die bereits ein Aufenthaltsrecht erhalten haben, Vertriebene aus der Ukraine sowie deutsche Wohnungslose.

3.1 Einrichtung eines Auszugsmanagements zur Wohnraumvermittlung

Die im Nachtragsstellenplan 2024 angemeldeten beiden Stellen zur Errichtung eines Auszugsmanagements wurden von der ADD genehmigt und sind derzeit im Besetzungsverfahren.

3.2 Mietverhältnis Heßheimer Straße 46

Das Mietverhältnis wurde ab dem 01.01.2025 um fünf Jahre verlängert. Im Zuge der Gespräche über die Verlängerung des Mietvertrages hat der Vermieter zugesagt, die sanitären Anlagen zu erneuern. Die entsprechenden Arbeiten wurden zwischenzeitlich begonnen. Aufgrund der Sanierungsmaßnahmen musste eine Kompletträumung erfolgen und alle Bewohner der Unterkunft Heßheimer Straße 46 auf dem Festplatz (Meergartenweg 26) untergebracht werden. Weitere Arbeiten (Maler- und Bodenbelagsarbeiten) werden in den nächsten vier bis sechs Wochen ausgeführt. Danach kann das Gebäude wieder belegt werden.

3.3 Ankauf bzw. Anmietung geeigneter Gebäude

Die Verwaltung versucht weiterhin geeignete Immobilien zu identifizieren, die derzeit offensichtlich als sogenannte Monteurswohnungen oder ähnliches genutzt werden und diese soweit im Einzelfall geeignet vorrangig zu erwerben oder als Ganzes anzumieten. Hierdurch wird auch der Frankenthaler Wohnungsmarkt nicht belastet.

3.4 Planungsstand Siemensstraße und Hammstraße 12

3.4.1 Siemensstraße Haus 5 + 6

Nach Ausschreibung und Prüfung der Angebote erfolgt ein Auftrag zum Kauf der beiden Wohncontaineranlagen (für 64 Personen), damit die Gebäude wie geplant Mitte/Ende September 2025 bezogen werden können.

3.4.2 Siemensstraße Haus 3 + 4

Der Baubeschluss zur Errichtung von zwei Gebäuden in Holzmodulbauweise wurde u.a. aufgrund von Feuchteschäden bei anderen Gebäuden (Hammstraße 12 und Siemensstraße Haus 1 + 2) geändert. Mit **DS XVIII/0498** vom 17.02.2025 wurde daher beschlossen, ein kompaktes 3-geschossiges Wohngebäude in Massivbauweise zu errichten mit einer Belegkapazität von bis zu 150 Personen.

3.4.3 Siemensstraße Haus 1 + 2

Die Wasserschäden in Gebäude 1 + 2 sind zwischenzeitlich alle beseitigt. In Gebäude 1 war eine Wohnung und im Gebäude 2 waren drei Wohnungen betroffen. Diese werden derzeit wieder belegt.

3.4.3 Hammstraße 12

Des Weiteren sind im Laufe des Jahres 2024 im baugleichen Gebäude in der Hammstraße 12 massive Feuchteschäden aufgetreten. Eine gutachterliche Untersuchung hat zum Ergebnis geführt, dass eine weitere Nutzung der Unterkunft nicht möglich ist. Durch die baulichen Mängel ist derzeit von einem langfristigen Wegfall der rund 50 Unterkunftsplätze auszugehen. Zurzeit laufen noch weitere Untersuchungen.

3.5 Planungsstand P2

Aufgrund der Beschlusslage wurde ein Exposé zur Vermarktung des Grundstücks im geförderten Wohnungsbau vorbereitet. Kaufvertragliche Regelungen mit KBA ma-

chen jedoch eine Zustimmung zur geplanten Vermarktung erforderlich. Nach Rückmeldung von KBA vom 09.01.2025 stimmt diese einer Veräußerung des Grundstücks ohne Konzeptvergabe ausdrücklich nicht zu. Die Verwaltung erstellt derzeit die geforderte Konzeptvergabe im Rahmen der Baulandinitiative „Westlich der Bahnlinie“ und wird diese im Anschluss an die Gremienbeteiligung ausloben.

4. Aktuelle Situation in der Unterkunft am Festplatz (Meergartenweg 26)

Wie im Bericht vom 10.04.2024 (**DS XVII/3999**) beschrieben, wird das Konzept zur Aufnahme und Versorgung der auf dem Festplatz unterzubringenden Personen (**DS XVII/3838**) regelmäßig weiterentwickelt und angepasst. Die seit April 2024 erfolgten Maßnahmen werden nachfolgend dargestellt:

4.1. Bauphase

Die Bauphase wurde plangemäß Ende September 2024 abgeschlossen, so dass die vollständige Kapazität für 400 Personen zur Verfügung steht.

4.2 Unterbringungssituation

Derzeit sind in der Unterkunft am Festplatz 278 Personen untergebracht. Die Bewohner kommen überwiegend aus Syrien, Afghanistan, Ukraine, Türkei, Somalia und Ägypten.

4.3 Gestaltung eines sicheren Umfeldes

Seit Anfang Juni 2024 sind täglich von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr zwei Mitarbeitende des DRK KV Vorderpfalz e.V. als Hausleitung in der Unterkunft vor Ort tätig. Neben Fremdsprachenkenntnissen verfügen diese auch über große Erfahrung bei der Betreuung anderer Flüchtlingsunterkünfte.

Zur Gewährleistung von klaren und transparenten Abläufen finden regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den zuständigen Verwaltungseinheiten statt.

Darüber hinaus reguliert seit Anfang Juni 2024 ein Security-Dienst rund um die Uhr den Zugang zum Gelände. Zudem werden regelmäßig Bestreifungen auf dem Gelände durchgeführt, um Störungen frühzeitig erkennen und gegenwirken zu können. Größere Störungen und Konflikte wurden bislang nicht gemeldet.

Der Festplatz und dessen Umfeld ist fester Bestandteil des Bestreifungsplans sowohl des Kommunalen Vollzugsdienstes als auch der Polizeiinspektion. Aktuell sind von beiden keine Auffälligkeiten zu verzeichnen.

4.4. Gestaltung des Sozialen Umfelds für die Bewohner am Festplatz

4.4.1. Arbeit des Sozialdienstes des Bereichs Migration und Integration

Wie in allen kommunalen Unterkünften werden auch die am Festplatz untergebrachten Personen von den Sozialarbeitenden der Abteilung Integration beim Bereich Migration und Integration regelmäßig aufgesucht und begleitet. Die Unterstützung wird von den Bewohnern dankbar angenommen.

Die Unterstützung durch den Sozialdienst findet im Rahmen regelmäßiger Sprechzeiten in der Unterkunft und durch aufsuchende Arbeit in den einzelnen Wohneinheiten statt. Darüber hinaus nehmen die Bewohner Termine beim Sozialdienst in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung des Bereichs Migration und Integration wahr.

Die Sprechzeiten des Sozialdienstes in der Unterkunft am Festplatz stellen sich aktuell wie folgt dar: Montag und Mittwoch von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie Freitag von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr.

Darüber hinaus bewegen sich die Sozialarbeitenden regelmäßig zur informellen Kontaktpflege in der Unterkunft.

Das Angebot des Sozialdienstes wird weiterhin bedarfs- und situationsabhängig ausgestaltet.

4.4.2. Angebote von freiwillig Engagierten

Aktuell gibt es am Festplatz folgende Angebote freiwilliger Helferinnen und Helfer:

Thema Sprachbildung/Sprachförderung

- Donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr:
Sprachförderangebot in der Bohnstraße.

Thema Alltagsunterstützung

- Die Unterstützung und Beratung der Bewohner durch den Beirat für Migration und Integration (BMI) erfolgt anlassbezogen. Bei Unterstützungsbedarf besteht für die Bewohner die Möglichkeit einer telefonischen Kontaktaufnahme zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungsgesprächs durch BMI-Mitglieder.
- „Willkommensgruppe“:
Die Gruppe erhält anonymisierte Informationen über Neuzuweisungen und kann frühzeitig auf die Menschen zugehen und Unterstützung anbieten.

Ein weiteres Treffen mit den Ehrenamtlichen und der Abteilung Integration fand am 29.04.2025 statt. In diesem Rahmen wurde die aktuelle Bedarfslage in der Unterkunft und die weitere Ausgestaltung der Hilfs- und Unterstützungsangebote durch Ehrenamtliche diskutiert. In den kommenden Monaten sollen nun weitere Angebote speziell für die am Festplatz untergebrachten Familien mit Kindern ins Leben gerufen werden.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Mayer
Oberbürgermeister

Klimafolgenabschätzung:

Die Auswirkungen auf das Klima sind voraussichtlich

neutral

positiv

negativ

Handlungsalternativen: